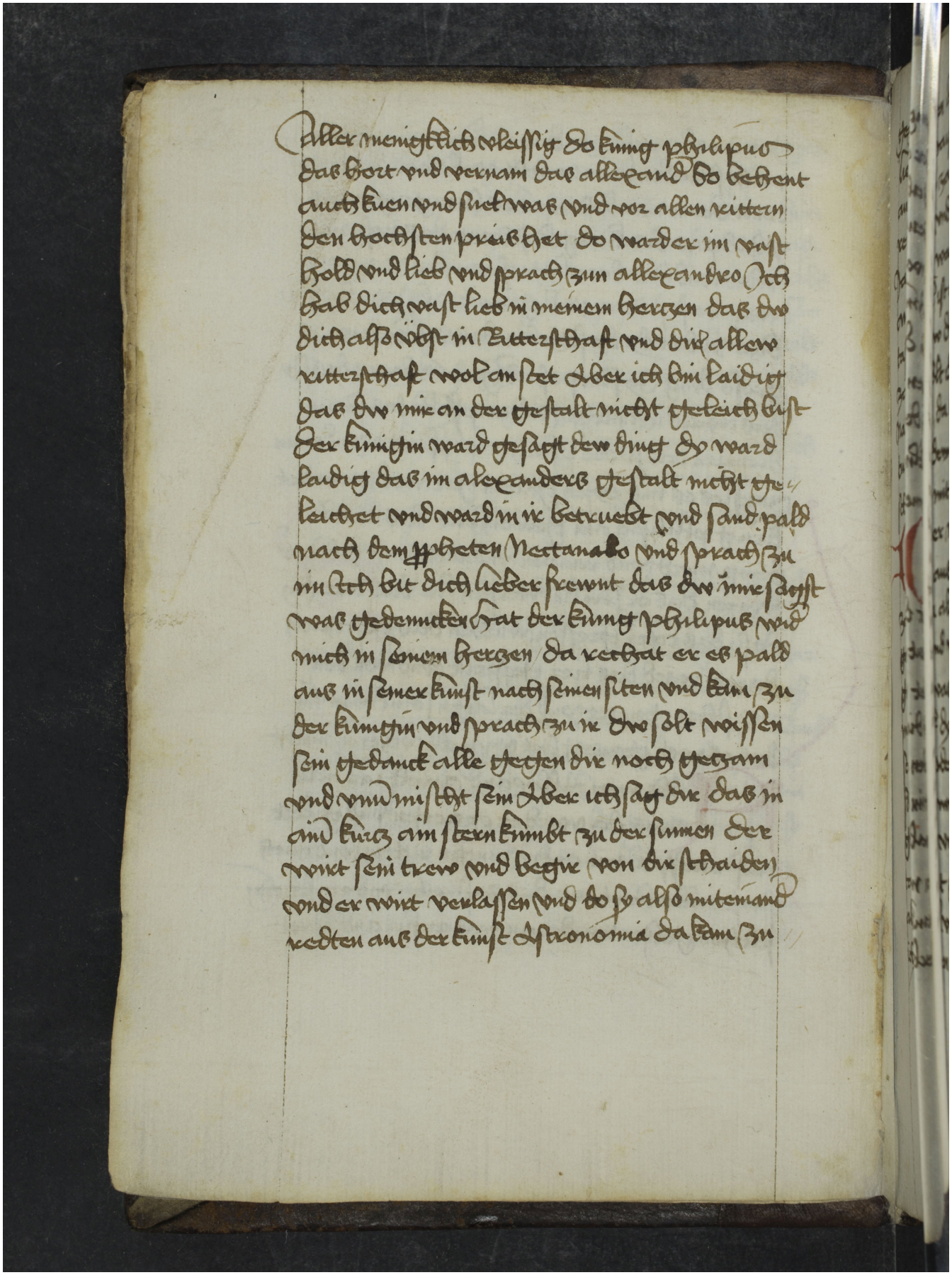
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Aller menigklich vleissig do kung philipus
das hort vnd vernam das alexand do behent
auch kuen vnd stark was vnd vor allen rittern
den hochsten preis het do ward er im vast
hold vnd lieb vnd prach zun alexandro Ich
hab dich vast lieb in meinem hertzen das du
dich also wost in ritterschaft vnd dir allerw
ritterschaft wol an stet Aber ich bin laidig
das du mir an der gestalt nicht gleich bist
der kuniglin ward gesagt dew ding do ward
laidig das im alexanders gestalt nicht ge-
leichet vnd ward in ir betrucht vnd sand pald
nach dem ypheten Nectanabo vnd sprach zu
im Ich bit dich lieber freunt das du mir sagst
was gedemeten hat der kung philipus vnd
mich in seinem hertzen da verhat er es pald
aus in seiner kunst nach seinen siten vnd kam zu
der kuniglin vnd sprach zu ir du solt wissen
sein gedanck alle tetzen die noch getzam
vnd vnd nistzt sein Aber ich sag dir das in
ain kurtz ain stern kumbt zu der sunnen der
wirt sein trew vnd begir von dir straiden
vnd er wirt verlassen vnd do sy also mitenand
redten aus der kunst Astronomia da kam zu